

Aktionstag Prävention und Früherkennung von geschlechterspezifische Krebserkrankungen

Projektbeschreibung

Der Aktionstag dient der Aufklärung über geschlechterspezifischer Krebserkrankungen (Brust-, Gebärmutterhals-, Prostata-, Hodenkrebs) und HPV mit dem Schwerpunkt Prävention und Früherkennung. Ziel ist es, Besucher:innen auf anschauliche und interaktive Weise für das Thema zu sensibilisieren und gesundheitsfördernde Verhaltensweisen näherzubringen.

An verschiedenen Stationen können sich Interessierte aktiv beteiligen:

- **Wissens-Quiz:** Spielerische Fragen rund um Risikofaktoren, Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennung.
- **Tastmodelle:** Medizinische Tastmodelle von Hoden und der weiblichen Brust
- **Info-Medien:** Roll-Ups und Postkarten erklären anschaulich Ursachen, Risikofaktoren und Möglichkeiten der Früherkennung

Durch die Kombination von Fachinformationen, interaktiven Elementen und praxisnahen Tipps schafft der Aktionstag einen niedrighschwelligen Zugang zu einem ernsten Gesundheitsthema. Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen, Mythen aufzuklären und die Teilnehmer:innen zur regelmäßigen Vorsorgeuntersuchung zu motivieren.

Bestandteile des Aktionstages:

Der Aktionstag „Prävention von geschlechterspezifischer Krebserkrankungen“ kann individuell gestaltet werden. Ein Aktionstag, an dem über alle Krebserkrankungen aufgeklärt werden aber auch ein Aktionstag speziell für Männer oder Frauen ist möglich. Je nach Budget und Räumlichkeiten sind gewisse Aktionen eher möglich als andere. Als festen Bestandteil des Aktionstages zählen wir die Roll-Ups, und die Tisch-Station. Diese Bestandteile wurden bereits durch uns evaluiert und sind somit bewährt. Alle weiteren Stationen sind als Zusatz zu betrachten.

- 1) **Roll-Ups:** Die Roll-Ups sollen über die Entstehung und die Risikofaktoren von Brust-, Gebärmutterhals-, Prostata-, Hodenkrebs und HPV, sowie die Früherkennungsmaßnahmen und Präventionsstrategien aufklären. Die Roll-Ups können mit eigenem Logo selbst gedruckt werden. Am Aktionstag können sich die Besucher:innen durch die Roll-Ups inhaltlich informieren. Es bietet sich an, Personen an den Roll-Ups anzusprechen und sie in ein Gespräch zu verwickeln.
- 2) **Tisch-Station Tastmodelle:** Medizinische Tastmodelle von Brust, Hoden und Prostata mit nachgebildeten Knoten helfen Besucher:innen, Veränderungen zu ertasten und besser einzuordnen.
- 3) **Expertenvortrag:** Gerade in einem klinischen Setting lässt sich ein Experten-Vortrag z.B. in einem Hörsaal gut integrieren. Solch ein Vortrag kann auch als Eröffnung des Tages fungieren.

- 4) **Workshop Brustabtasten:** Eine medizinische Fachperson kann einen Workshop anbieten, in dem Schritt für Schritt die Selbstuntersuchung der Brust erklärt und angeleitet wird.

Evaluation

Die Evaluation ist vorab der/dem Datenschutzbeauftragten vorzulegen. Dabei sollte klar ersichtlich sein, welche (personenbezogenen) Daten abgefragt werden und welches Format bzgl. Anonymisierung/Pseudonymisierung und Datenfluss verfolgt wird.

Entsprechend der Rückmeldung und der DSGVO sind alle relevanten Aspekte in die informierte Einwilligung aufzunehmen (vgl. auch hier Art.13 DSGVO, <https://dsgvo-gesetz.de/art-13-dsgvo/>) und bei Bedarf das Design der Erhebung entsprechend anzupassen.

Bei Befragungen von Mitarbeitenden ist zudem vorab der Personalrat über das geplante Vorhaben zu informieren. Diesem sollte das Evaluationskonzept inkl. der Stellungnahme der/des Datenschutzbeauftragten vorgelegt werden.